KREIS UNNA

DER LANDRAT

17.05.2022 **Drucksache 084/22**

Veränderung der Aufbauorganisation

Gremium	Sitzungsdatum	Beschlussstatus	Beratungsstatus
Kreisausschuss	13.06.2022	Kenntnisnahme	öffentlich
Kreistag	14.06.2022	Kenntnisnahme	öffentlich

Organisationseinheit	Steuerungsdienst	
Berichterstattung	Kreisdirektor Mike-Sebastian Janke	
Budget	01	Zentrale Verwaltung
Produktgruppe		
Produkt		
Haushaltsjahr		**Ertrag/Einzahlung [€]**
	2022 ff.	**Aufwand/Auszahlung [€]**

Sachbericht

Im Laufe der vergangenen Jahre ist das Aufgabenportfolio der Kreisverwaltung Unna durch neu übernommene bzw. hinzugekommene Aufgaben gewachsen.

- So registriert der Kreis Unna beispielsweise seit 2015 Asylbegehrende in der Erstaufnahmeeinrichtung des Landes in Unna-Massen. Im Jahr 2018 erfolgte die Übernahme der Funktion der Zentralen Ausländerbehörde von der Stadt Dortmund.

- Die starke Zuwanderung von geflüchteten Personen aus Krisengebieten erfordert eine erhebliche Intensivierung der Maßnahmen zur Integration dieser Menschen. Ein Schwerpunkt hierbei ist die Einführung und Umsetzung des Kommunalen Integrationsmanagements.

- Die Digitalisierung der Verwaltung, der Verwaltungsdienstleistungen und der Schulen in Trägerschaft des Kreises Unna sowie die erforderliche Klimafolgeanpassungen in Form der Umsetzung eines Klimaschutzkonzeptes stellen für die Verwaltung aktuell und auch in Zukunft Herausforderungen dar, die auch eine gesamtgesellschaftliche Bedeutung haben.

- Das Sachgebiet 53.7 | Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung ist insbesondere von neuen gesetzlichen Anforderungen im Veterinärwesen und der Fleischhygieneüberwachung, durch die Kontrollfrequenzen und -inhalte verändert werden, betroffen. Auch die Tierschutzvorfälle der vergangenen Zeit werden Auswirkungen auf die zukünftige Aufgabenwahrnehmung haben.

- Die Corona-Pandemie hat gezeigt, welche bedeutende Rolle der öffentliche Gesundheitsdienst bei der Eindämmung von Ausbreitungen ansteckender Krankheiten hat und einen erheblichen Beitrag leistet, das Ausmaß der Gefahrenlage für die Bevölkerung möglichst zu verringern. Bund und Länder haben daher den „Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst“ vereinbart, der das Ziel hat, den Öffentlichen Gesundheitsdienst zu stärken und zu modernisieren. In diesem Zusammenhang steht der Fachbereich Gesundheit und Verbraucherschutz vor inhaltlichen Veränderungen und erheblichen personellen Verstärkungen, die durch den Pakt finanziert werden.

- Auch der Kreis Unna war nach den Starkregenfällen im vergangenen Juli von Hochwasserereignissen betroffen. Es ist zu befürchten, dass solche oder andere Ereignisse, z. B. extreme Trockenheit, durch den Klimawandel zunehmen werden. Diese Entwicklungen und erweiterte gesetzliche Vorgaben erfordern die Ausweitung der Katastrophenschutzplanung.

- Wie in der Vergangenheit stehen auch zukünftig zahlreiche bauliche Maßnahmen, insbesondere im Zusammenhang mit der Neustrukturierung der Förderschullandschaft, an.

- Die Entwicklungen im Bereich der Kindertagesbetreuung und die daraus entstehenden finanziellen Belastungen der Jugendamtskommunen sind ein weiterer Schwerpunkt, der die Kreisverwaltung Unna in den nächsten Jahren beschäftigen wird.

Die zuvor beschriebenen Veränderungen haben nicht nur erhebliche Auswirkungen auf den immer weiter anwachsenden Personalkörper der Kreisverwaltung (VZÄ im Stellenplan 2015: 970,70 | Stellenplan 2022: 1.375,60), sondern stellen auch zum Teil neue strategische und operative Anforderungen an die Verwaltung.

Vor diesem Hintergrund ist es aus Sicht der Verwaltungsleitung unabdingbar, die Aufbauorganisation zu verändern und ein neues Dezernat einzurichten.

Damit soll erreicht werden, dass die Führungsaufgaben auf Ebene des Verwaltungsvorstands, insbesondere bei wichtigen strategischen Fragestellungen der Zukunft und in der Zusammenarbeit mit dem Kreistag und seinen Ausschüssen, besser wahrgenommen werden können.

Das neue Dezernat V wird die Fachbereiche FB 40 | Schulen und Bildung sowie FB 53 | Gesundheit umfassen, die aus den Dezernaten III bzw. IV herausgelöst werden.
In diesem Zusammenhang wird das bisherige Sachgebiet 53.7 | Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung aus dem FB 53 ausgegliedert und als eigenständiger Fachbereich 39 | Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung dem Dezernat IV zugewiesen.

Einzelheiten sind dem beigefügten Organisationsplan zu entnehmen. Die Änderungen gelten vom 01. Juli 2022 an.

Die kommissarische Leitung wird bis zur endgültigen Stellenbesetzung dem Leiter des Fachdienstes 11 | Zentrale Dienste übertragen.

Das Besetzungsverfahren für die neue Stelle einer Dezernentin/eines Dezernenten soll bereits jetzt eingeleitet werden.
Mit dem Stellenplan 2023 wird sodann die Einrichtung der Stelle zzgl. einer Stelle für Sekretariatsaufgaben vorgeschlagen.
Sofern sich vorher eine Besetzungsoption ergibt, wird unterjährig eine Beschlussvorlage zur Ausweitung des Stellenplans vorgelegt.

Anlage
Organisationsplan